

Halle (Saale), 08.10.2024

## PRESSEMITTEILUNG

### Ausstellung: ALICA KHAET – v:erinnern und ent:äußern

Ausstellung vom 17. Oktober – 24. November 2024

Eröffnung am 16. Oktober 2024, 18:00 Uhr

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins e.V.

**Der Hallesche Kunstverein e. V. zeigt ab dem 17. Oktober 2024 in seiner Kleinen Galerie Arbeiten von Alica Khaet (Jahrgang 1988). Die Künstlerin mit russisch-jüdischem Hintergrund lebt in Halle (Saale). Gezeigt werden unter dem Titel „v:erinnern und ent:äußern“ grafische Arbeiten und großformatige Ölbilder sowie Entstehungsprozess und Skizzen zum Kurzfilms „Feferle“. Die Eröffnung am 16. Oktober 2024 ist um 18 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend.**

Die Begriffskonstruktionen „v:erinnern“ und „ent:äußern“ stehen für die In-Beziehung oder Auseinandersetzung von Kunst und Kontext, die Transparenz und kritische Betrachtung individueller Perspektiven aus erlebter oder über Generationen weitererzählter Erfahrung. Das ist Teil des Ausstellungskonzeptes, ohne Werk und Künstlerin zu überformen – eine Einladung zum Eintauchen in die Bildwelt von Alica Khaet und zum Perspektivenwechsel.

Bestandteil der Ausstellung und zentrales Element ist der Film „Feferle“, der von der Kunststiftung Sachsen-Anhalt gefördert, auf dem Kurzfilmfestival „KURZSÜCHTIG“ am 3. April 2024 uraufgeführt und von der Jury lobend erwähnt wurde. Er war seitdem auf internationalen Festivals zu sehen, darunter dem Jewish Film Festival Berlin, dem Girona Film Festival und dem Twin Cities Jewish Film Festival.

Alica Khaet wurde 1988 in Rostov am Don (Russland) geboren. 2009 kam sie nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Israel nach Deutschland, studierte Kunst und Trickfilm in Jerusalem, Prag und Halle und schloss 2018 ihr Studium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (bei Prof. Thomas Rug) mit Diplom ab. Ihr künstlerisches Schaffen umfasst Grafik, Malerei, Trickfilm und performative/tänzerische Arbeit.

Die Ausstellung wird mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt, Staatskanzlei und Ministerium für Kultur, finanziell unterstützt und gliedert sich in die Frauenkulturtag 2024 und das Themenjahr der Stadt Halle „Komm raus zum Spielen!“ ein.

Die Ausstellung ist dienstags bis donnerstags von 15–18 Uhr, Freitag und Samstag 15–20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 11–15 Uhr und nach Vereinbarung zu sehen.

---

Hallescher Kunstverein e.V. – Geschäftsstelle in der Kleinen Galerie – Große Klausstraße 18, 06108 Halle (Saale)

Geschäftszeiten: Dienstag 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

E-Mail: [kontakt@hallescher-kunstverein.de](mailto:kontakt@hallescher-kunstverein.de) – [www.hallescher-kunstverein.de](http://www.hallescher-kunstverein.de)

[www.instagram.com/hallescherkunstverein](https://www.instagram.com/hallescherkunstverein) – [www.facebook.com/KunstvereinHalle](https://www.facebook.com/KunstvereinHalle)

Wir danken unseren Partnern und Förderern:

Bei der Ausstellungseröffnung führen als Kuratorin der Ausstellung Dr. Jeannette Drygalla, Vorstandsmitglied beim Halleschen Kunstverein e.V., und Kunsthistorikerin Jutta Jahn in die Ausstellung ein, musikalische Begleitung durch Guvibosch, Berlin. Am 30. Oktober 2024 ist ab 19 Uhr ein Gespräch mit der Künstlerin in der Ausstellung vorgesehen.

Rückfragen zur Ausstellung an Jeannette Drygalla unter Tel. 0176 4384 8710

Die anliegenden Fotos sind zu Ihrer kostenfreien Verwendung:  
An old man at the tram stop, 2021, Gouache auf Papier, 19×14 cm  
The weirdo's neighbours, 2020/2024, Buntstifte auf Papier, 28×42 cm  
Fotos: Alica Khaet

---

Hallescher Kunstverein e.V. – Geschäftsstelle in der Kleinen Galerie – Große Klausstraße 18, 06108 Halle (Saale)  
Geschäftszeiten: Dienstag 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung  
E-Mail: [kontakt@hallescher-kunstverein.de](mailto:kontakt@hallescher-kunstverein.de) – [www.hallescher-kunstverein.de](http://www.hallescher-kunstverein.de)  
[www.instagram.com/hallescherkunstverein](https://www.instagram.com/hallescherkunstverein) – [www.facebook.com/KunstvereinHalle](https://www.facebook.com/KunstvereinHalle)

Wir danken unseren Partnern und Förderern:



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft  
Deutscher Kunstvereine

